

– Call for Papers –

# **Aktuelle Perspektiven der Wissenschafts- und Techniksoziologie**

Veranstaltung der Sektion Wissenschafts- und Technikforschung auf dem 42.  
DGS-Kongress an der Universität Duisburg-Essen (22.-26.9.2025)

Das Thema des diesjährigen DGS-Kongresses knüpft unmittelbar an elementare Untersuchungsfelder der soziologischen Wissenschafts- und Technikforschung an, die sich sowohl in theoretischer als auch empirischer Hinsicht seit jeher mit den Dynamiken gesellschaftlicher und institutioneller Veränderungen sowie Prozessen des Übergangs auf der Mikro-, Meso- und Makroebene auseinandersetzt. Ihre Forschungsgegenstände – von der natur-, technik-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Wissensproduktion und -kommunikation sowie dem Wissenschaftssystem und seiner strukturellen und organisationalen Ausgestaltung über Fragen der Innovationsforschung und Technikfolgenabschätzung bis hin zu Mensch-Technik-Interaktionen und der Koevolution von Technik und Gesellschaft – bergen darüber hinaus eine hohe Relevanz für die Analyse zentraler Umbrüche, Transitionen und Transformationen in Gegenwartsgesellschaften, die Rekonstruktion ihrer Ursachen und die Diskussion der damit verbundenen Folgen und Konsequenzen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir in einer offenen Sektionsveranstaltung vielseitige wissenschafts- und techniksoziologische Perspektiven auf Transitionsprozesse und -dynamiken auf nationaler und internationaler Ebene versammeln. Damit möchten wir zu einem Austausch über das breite Themenspektrum unserer Sektion und ihre Anknüpfungspunkte an andere soziologische Beobachtungsfelder einladen – gerade auch mit Blick auf empirische wie konzeptuelle Problemstellungen und Forschungsergebnisse.

Wir bitten um die Einreichung aussagekräftiger Abstracts im Umfang von max. 500 Wörtern bis zum 4. April 2025 an [jan-felix.schrabe@sowi.uni-stuttgart.de](mailto:jan-felix.schrabe@sowi.uni-stuttgart.de).

*Organisation:* Anne K. Krüger (Weizenbaum-Institut), Julia Schubert (Uni Frankfurt)  
Jan-Felix Schrape (Uni Stuttgart), Cornelius Schubert (TU Dortmund)